

Franckesche Stiftungen zu Halle

Andächtiger Seelen Vollständiges Gesang-Buch

Spieckermann, Adam Jakob

Zittau und Leipzig, 1780

VD18 13158457

Um den glauben und zuflucht zu Christo.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:obv:ha33-1-203287](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:obv:ha33-1-203287)

der seligen gesellschaft, mit allen anserwehnten in ewiger freude, ohn aufhören lieben, loben und preisen möge, amen.

Um erquickung der seelen

Herr! mein Herr Jesu Christi, du bist das wahre himmelbrod, das da übermag alles, was zu leben; du nährst eine jegliche seele nach ihrem willen; wie wir dein bedürfen, so bist du, und so schmectst du uns. Verwogen bitte ich dich, du wollest meine seele nach ihrem anticken allezeit erquickten: ist sie frantz, so sey du derselben mein er seelen arzt und argeney; ist sie traurig, so sey ihre stärke; ist sie erschrocken, so sey ihr trost; ist sie unräthig, so sey du ihr friede; ist sie verlassen, so sey du ihre zukunft; klaget sie der böse feind an, so sey ihr fürsprecher; betrübt sie die sünde, so sey du ihre gerechtigkeith; fühlet sie den zorn Gottes, so sey du ihr geduld; hungert sie, so werde sie, als ein getreuer hirt mit deinem wort; ist sie schwach im arbeit, sey du ihr hocherpfaffen, und bitte für sie; ist sie im kummer und tod, so sey du ihr licht und leben; wird sie verfolgt, so sey du ihr schutz, Immanuel und sieg. Ach! mein getreuer heiland, laß ja meiner seelen nicht entzogen werden deinen himmlischen trost, laß sie schmecten dein göttliches wort, die kaiser der zukünftigen welt, die freude

des ewigen lebens, die lieblichkeit deiner güt: denn deine güt ist besser, denn leben. Laß meines hertzens freud und wonne seyn, wenn ich dich mit frolichem munde loben sollte. Laß dein wort meiner seelen süße seyn, und sie dadurch herrlich erfreuet und getröstet werden, auch in ihrem letzten abschiede, daß sie mit friede und freude hinfahre in die ewige herrlichkeit, durch dich, meinen Jesum Christum, unsern Herrn, amen.

Um den glauben und zuflucht zu Christo.

Jesu, mein Herr und Gott! Jesu, mein freund in der noth! Jesu, mein leben im tod! Jesu, du ruhe meiner seelen! Jesu, das verlangen meines hertzens! Jesu, das höchste gut meines gemüths! Jesu, der aufenthalt meines lebens! ich ghebe an dich, ich hoffe auf dich, ich liebe dich; nicht zwar, wie ich sollte, noch wie ich gerne wollte, sondern in schwachheit; ach! Herr Jesu, ich weiß, du wirst dennoch das zerstoßene rohe meines glaubens nicht zerbrechen, noch das glimmende köchlein meiner geringen liebe und hoffnung auslöschten. Ich bin eine nutzlose klette, die an deinen kleidern hängt, und sich nicht abschütteln läßt. Je größer du bist, je näher siehest du bey denen, die dich lieben! je größer das verbrechen, je größer

ser das
merr d
bist du
franch
sprech
der de
sie ver
mich;
ben;

Der
hung
Ben
nicht
du, d
und i
deine
feind
ge die
mich
deine
liebe
halte
schre
müß
ich f
abro
lobe
zeit,

Du
und
dem
und
nach

ser